

## Nachholspiele mit maximaler Ausbeute

Die beiden Nachholspiele in der Sachsenliga konnten für unsere Handballmänner am Wochenende besser nicht laufen. Nachdem am Samstag die Partie bei der akut abstiegsbedrohten HSG Riesa/Oschatz mit 24:22 (11:9) gewonnen wurde, legte die Mannschaft um HSV-Coach Frank Riedel am Sonntag nach und holte sich auch bei der HSG Neudorf/Döbeln mit dem 21:19 (10:8)-Erfolg beide Pluszähler.

**Ein großes Lob geht an unsere treuen Fans, die die HSV-Männer in beiden Spielen im Mannschaftsbus begleiteten und für ordentlich Stimmung sorgten ... ;o)**

In beiden Spielen bewiesen die 28-er gewachsene Nervenstärke. Zwar waren die Erfolge insgesamt auf Grund der fast durchgängigen Führungen hochverdient, dennoch hätten die umkämpften Duelle in der Schlussphase auch kippen können. Jedoch mit Übersicht und Geschick konnten die HSV-er ihre jeweiligen Führungen behaupten, haben damit den Anschluss an das Mittelfeld hergestellt und können nun sechs Spiele vor Saisonende mit deutlichem Punktevorsprung zum Tabellenende ohne Nervenbelastung an die kommenden Aufgaben gehen.

"Das erste Spiel war Abstiegskampf pur. Riesa hat alles versucht, um unser Angriffsspiel zu zerstören. Daher war vieles Kampf und Krampf, aber wir waren bis auf den Start ständig vorn und insgesamt wohl den kleinen Tick besser", wertete Trainer Riedel das erste Match.

In dieser Partie kam die gastgebende HSG mit dem 5:2 nach 11 Minuten zunächst besser ins Spiel, ehe dann auch die 28-er in Fahrt kamen. Mit einem Viererpack von Tommy Löbner und Clemens Fritsch wurde der Spielstand ausgeglichen und beim 6:5 nach 16 Minuten die erste Führung erarbeitet. Nach der 11:9-Führung zur Pause waren die 28-er auch in der zweiten Hälfte die individuell bessere Mannschaft. Taktisch diszipliniert spielte man die Angriffe aus, profitierte von einer starken eigenen Abwehrleistung mit einem guten aufgelegten Michal Kerner im Gehäuse und lag eingangs der Schlussviertelstunde 19:15 in Front. In der Schlussphase gaben die Gastgeber zwar noch einmal alles, konnten aber auf mehr als zum 22:24 am Ende nicht mehr verkürzen.

Auch in Döbeln sah der HSV-Coach die Grundlage für den Auswärtssieg in einer starken Defensivleistung mit einem erneut bestens aufgelegten HSV-Keeper Kerner. "Meine Mannschaft hat die Laufwege der Döbelner gut gestört und den Gegner damit zu technischen Fehlern oder schlechten Rückraumwürfen gezwungen. Das war entscheidend dafür, dass wir meist vorn lagen. Zwar leisteten wir uns Mitte der zweiten Halbzeit eine Schwächephase, jedoch kommen wir dann wieder beeindruckend zurück. Kompliment an die Truppe zu zwei ganz starken Spielen." So Frank Riedel zum Auftritt seiner Sieben am Sonntag.

Auch in der Döbelner Stadtsporthalle lagen die 28-er im ersten Durchgang nahezu durchgängig in Führung. Die Gastgeber leisteten sich eine Vielzahl von Angriffsfehlern, Zwönitz hingegen fand auf die unterschiedlichen Deckungsvarianten des Gegners immer wieder gute Antworten und konnte so wieder eine 8:10-Führung mit zum Pausentee nehmen.

Mit einem Blitzstart in Hälfte 2 und drei weiteren Toren in Folge erhöhten die HSV-er bis zur 35. Minute sogar auf 8:13, was eigentlich weiteres Selbstvertrauen hätte geben sollen. Allerdings kamen die Gastgeber wieder zurück. Mit viel Aufwand arbeitete man erfolgreich am Rückstand - dies auch, weil unsere Männer nun ein paar unnötige Fehler produzierten. Die Führung wechselte wieder und beim Treffer zum 18:16 (49.) für die HSG sah es fast so aus, als sollte das Spiel noch zugunsten der Hausherren kippen. Allerdings gaben jetzt die HSV-er noch einmal Vollgas. Jetzt waren es wieder die Fehler der Hausherren, die die 28-er nutzten, um zunächst mit Kontern wieder in Führung zu gehen. Bis zur 58. Minute gelang mit weiteren Treffern ein beeindruckender 5:0-Lauf und damit die Führung zum entscheidenden 21:18, welche nun bis zum Schlussignal auch nicht mehr aus der Hand gegeben wurde.

### **Statistik in Riesa:**

Kerner, Treuter;  
Brecko (6/1), Treitschke, Anger, Fritsch (2), Hartenstein (3), Langer, Becher, Kotesovec (1), Schlömer, Löbner (11/3), Lieberei (1)

### **Statistik in Döbeln:**

Kerner, Treuter;  
Brecko (3), Treitschke, Anger, Fritsch (4), Hartenstein (1), Langer (1), Becher, Kotesovec (2), Schlömer (1), Löbner (9/3)